



AMT:	1
Sachgebiet:	13
Vorlagen.Nr.:	237/2010
Datum:	28.10.2010

Sitzungsvorlage an den

Stadtrat	28.10.2010	öffentlich	zur Entscheidung
----------	------------	------------	------------------

Kitzingen, 28.10.2010 Amtsleitung	Mitzeichnungen:	Kitzingen, 28.10.2010 Oberbürgermeister
---	-----------------	---

Bearbeiter:	Birgit Hartmann	Zimmer: 4
E-Mail:	birgit.hartmann@stadt-kitzingen.de	Telefon: 09321/20-1301
Maßnahme:	Beginn: Ende:	

Teilübernahme der Kosten für das Mittagessen der gebundenen Ganztagsklassen;
Grundsatzbeschluss für alle Ganztagsklassen in der Sachaufwandsträgerschaft der Stadt
Kitzingen

Beschlussentwurf:

Die Stadt Kitzingen erbringt einen Eigenanteil von mindestens 200,00 € pro bedürftigen Schüler und Jahr gemäß der Förderrichtlinie „Mittagessen an Ganztagschulen“ ab dem Schuljahr 2010/2011.

Sachvortrag:

Am 03.04.2009 wurde vom Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen die Richtlinie zur Förderung der Teilnahme bedürftiger Schüler und Schülerinnen am Mittagessen in Ganztagschulen und Grundschulen mit Mittagsbetreuung (Förderrichtlinie „Mittagessen an Ganztagschulen“) bekannt gegeben (siehe Anlage).

Ziel ist es, Schülern und Schülerinnen aus finanziell bedürftigen Familien durch eine freiwillige finanzielle Unterstützung des Landes und der Kommunen die Teilnahme an der bestehenden Mittagsverpflegung in Ganztagschulen zu ermöglichen.

Zuwendungsvoraussetzung unter anderen ist, dass der Zuwendungsempfänger = Schulaufwandsträger = Stadt Kitzingen einen Eigenanteil von mindestens 200 € pro bedürftigen Schüler/Schülerin und Jahr erbringt.

Die Hauptschule Kitzingen-Siedlung – Mittelschule – stellte mit Schreiben vom 18.10.2010 einen Antrag für 23 Schüler/Schülerinnen für das Schuljahr 2010/2011, dies entspricht einem Eigenanteil der Stadt Kitzingen in Höhe von 4.600,00 € für das Schuljahr 2010/2011.

Die Antragsfrist bei der Regierung von Unterfranken für das Schuljahr 2010/2011 läuft nach Rückfrage am 29.10.2010 ab.

Anlagen:

Förderrichtlinie „Mittagessen an Ganztagschulen“